

zurück zu den Anfängen

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 25. März 2013, 21:20

Hallo Hybridenfreunde,

jeder von uns kennt ja die cantora's, die schigra's, die thelegonus-und thelegonoideshybriden, nicht zu vergessen die Gräser Aporocandicans mit denen immer wieder gern weiter gekreuzt wird.

Wenn ich mir die heutige Hybridenzucht anschau, muß ich feststellen, das vorrangig Multihybriden untereinander gekreuzt werden. Was sicher auch seinen Reiz hat.

Das Kreuzen von und mit botanischen tritt dabei stark in den Hintergrund.

Zumindest liest und sieht man davon nur sehr wenig.

Dabei biete doch gerade die Gattung der Trichocereen noch eine Vielzahl von Spezies die sich hervorragend für neue Kreuzungen eignen sollten.

wie zB. spachianus, lamprochlorus, strigosus oder scopulicolus

Ein Grund wird sicher sein, das die meisten botanischen Trichos viel länger bis zur Blühreife brauchen als die Hybriden.

Und wer kann schon einen blühfähigen Tr. scopulicolus sein Eigen nennen?

Aber auch das sollte nicht unbedingt das Problem sein.

Schließlich gibt es jemanden unter uns, der bei Bedarf Alle mit Pollen versorgen könnte! 🤔

Wäre doch mal interessant ob sich die Dornenlosigkeit weiter vererben lässt.

Dann hätten wir die Gurken, die sich hier so mancher wünscht.

Für mich wird das in den kommenden Jahren sicher auch ein Thema werden.

Ich denke, das da noch eine Menge Potenzial für die weitere Hybridenzucht liegt.

Von daher würde ich mich freuen, mal von eure Erfahrungen beim Kreuzen mit bot. Trichos zu lesen. evtl. auch mit Bildern.

Danke

Andy